

Königliches Gymnasium zu Aurich
(Ulricianum)

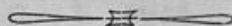
Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1907 bis Ostern 1908.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor Dr. v. Kleist.



Aurich.

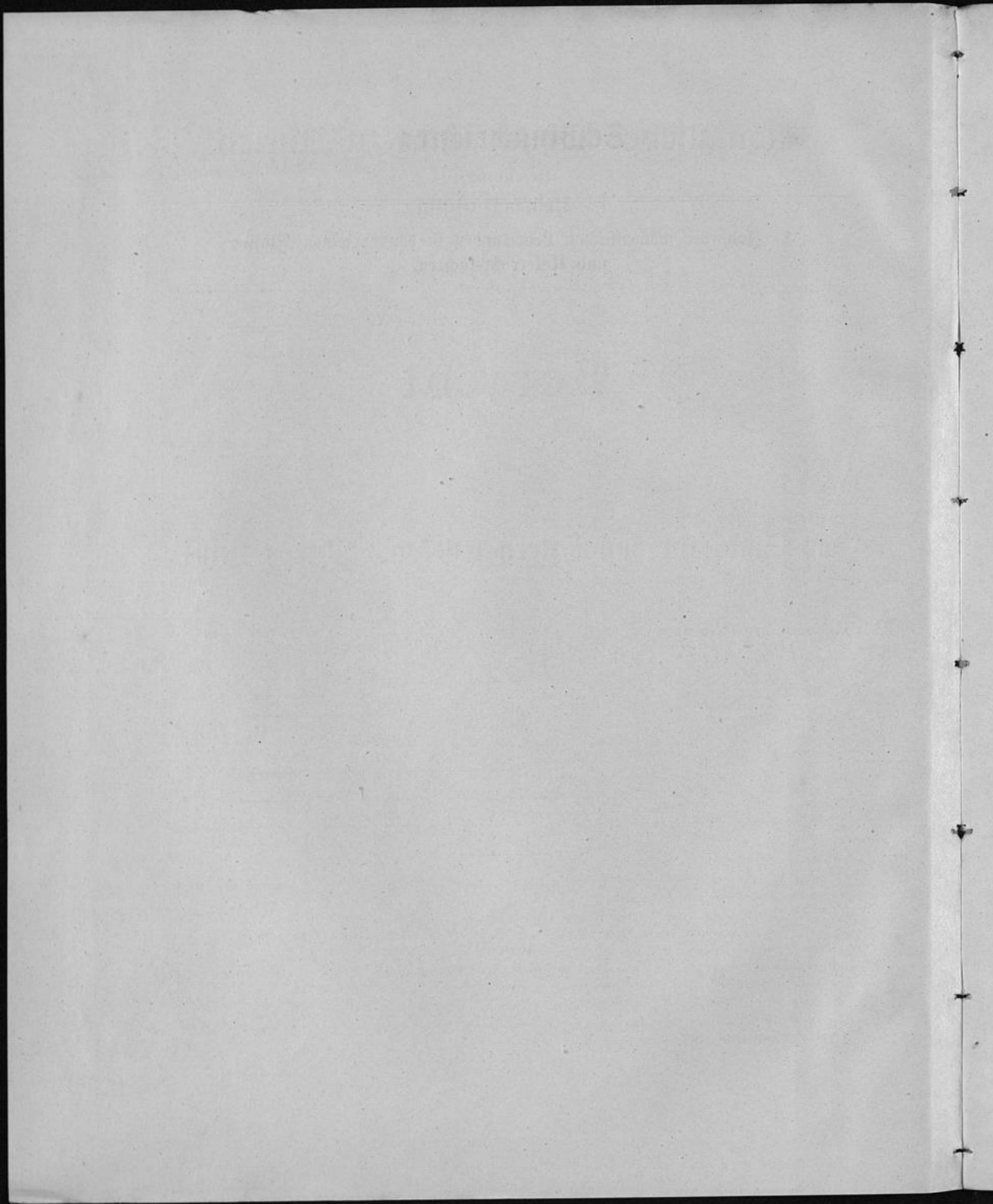
Druck von A. H. f. Dunkmann.
1908.

1908. Progr. Nr. 387.

gau 9



387



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.

	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	Zusammen
Religionslehre	evangelische	3	2	2	2	2	2	2	2	17
	katholische	2				2				4
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 1	4 2	3 1	3	2	2	3	3	3	23
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7		61
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6		30
Hebräisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Französisch	—	—	4	2	2	3	2	2		15
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3		14
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	—	—		9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4		30
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2		16
Schreiben	2	2	2 ¹⁾		—	—	—	—		6
Zeichnen	—	2	2	2	2	2 ²⁾				10
Singen ³⁾	2		1			1 ³⁾				4 ³⁾
Turnen	3		3		3		3			12
Zusammen	30	30	35	36	36	36	39	39		259 ³⁾

¹⁾ Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist nach den Lehrplänen von 1901 besonderer Schreibunterricht einzurichten.

²⁾ Der Zeichenunterricht in der II und I ist wahlfrei.

³⁾ Der Gesangunterricht ist für die Schüler der VI und V verbindlich; von IV an aufwärts sind die für das Singen beanlagten Schüler zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet. — Für die Zeit von der letzten Novemberwoche an wurde eine 2. Gesangstunde für IV—I angelegt. Dadurch erhöhte sich die Zahl der Singstunden auf 5, und die Gesamtzahl der Stunden auf 260.

Einzelbefreiungen vom Turnen und Singen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. — Die Meldung zu einem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

2. Unterrichtsverteilung im Schuljahre 1907/1908.

Lehrer	Ord.	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zuf.
1. Dr. v. Kleist, Direktor.		7 Latein 4 Griech.								11
2. Reuffel, Professor.	O II	2 Griech. 3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein 6 Griech.							19
3. Erbrich, Professor.	U II		2 Vergil 3 Gesch.	3 Deutsch 6 Griech.	6 Griech.					20
4. Rehren, ¹⁾ Professor.	O III			7 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 8 Latein					20
5. Dr. Ballauff, Professor.	IV	3 Deutsch				2 Gesch.	3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.	2 Relig.		20
6. Dunkmann, Professor.	V	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.			2 Naturb. 1 Erdk.		3 Deutsch 8 Latein		22
7. Dr. Schumacher, Professor.		2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	2 Franz. 1 Erdk.	2 Franz.	4 Franz.	2 Erdk.		22
8. Dr. Tammen, ²⁾ Professor.	U III				2 Gesch.	2 Deutsch 8 Latein 6 Griech.			2 Erdk.	20
9. Störing, Professor.	I	4 Math. 2 Physik		2 Relig. 4 Math. 2 Physik		3 Math.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	23
10. Hagemann, Oberlehrer.			4 Math. 2 Physik		2 Relig. 3 Math. 2 Naturw.		2 Relig. 4 Math.	4 Rechnen		23
11. Hey, Oberlehrer.	VI					2 Relig.	2 Erdk.		3 Relig. 4 Deutsch 8 Latein	25
						3 Turnen		3 Turnen		
12. Pastor Strotmeyer, kath. Geistlicher.		2 Religion				2 Religion				4
		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen	
					2 Schreiben			2 Schreib.	2 Schreib.	
13. Schimmler, technischer und Elementarlehrer.		3 Turnen		3 Turnen				2 Singen		30 ³⁾
					1 Singen ³⁾					259 ³⁾

¹⁾ Vom 7. Januar an wurde Herr Professor Rehren durch den Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Buchbinder vertreten. Vom 17. Februar an übernahm jedoch der erstere wieder 5 Stunden Latein und 2 Stunden Geschichte in U II.

²⁾ Vom 10. bis 29. Juni mußte Herr Professor Tammen vertreten werden. Es übernahmen Professor Ballauff in U III 6 Stunden Griech., Professor Dunkmann in U III 2 Deutsch, in V 2 Religion, der dem Gymnasium für diese Zeit überwiesene Kandidat des höheren Schulamts Tefotte in O III 2 Geschichte, in U III 8 Latein, 2 Geschichte, 1 Erdkunde, in IV 2 Gesch., in V 3 Deutsch, in VI 2 Erdkunde.

³⁾ Vgl. Anm. 3 auf voriger Seite. Von der letzten Novemberwoche an hatte demnach Herr Schimmler 31 Wochenstunden.

3. Die Lehraufgaben für das Schuljahr 1907—1908

waren wesentlich nach Maßgabe der im Jahre 1901 veröffentlichten „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses) festgesetzt.

Für die vereinigte

Prima

war in den nicht-sprachlichen Fächern Lehraufgabe:

Religion: Erklärung ausgewählter Abschnitte des Evangeliums Johannis unter Heranziehung des Urtextes. — Kirchengeschichte unter Beschränkung auf die für die kirchlich-religiöse Bildung der evangelischen Jugend unmittelbar bedeutsamen Stoffe.

Geschichte: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart, aber auch die außerdeutschen Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung. — Wiederholungen in zusammenfassenden Überblicken.

Mathematik: Grundlehren der Kombinatorik und ihre nächstliegenden Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges. Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. — Lösen planimetrischer Konstruktionsaufgaben. Stereometrie und deren Anwendung auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Koordinatenbegriff. Einige Grundlehren von den Regelschnitten. — Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen.

Physik: Optik. — Mathematische Erd- und Himmelskunde. — Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete der Physik.

Behandelt wurden folgende Schriften:

Deutsch.

Prima: Schiller: Jugenddramen, Maria Stuart, Braut von Messina. — Lessing: Ausschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie. — Goethe: Faust. — Shakespeare: Macbeth. — (Übersicht über Goethes und Schillers Leben und wichtigste Werke. — Zusammenfassende Rückblicke auf die Arten der Dichtung. Unterschied zwischen moderner und antiker Metrik. — Gelegentlicher Hinweis auf die wichtigsten Gesetze der Logik und an der Hand der Lektüre auf die Hauptpunkte der Psychologie und Ethik. Ausblick auf eine idealistische Weltanschauung.)

Ober-Sekunda: Nibelungenlied (Auswahl im Urtexte); Gudrun (ebenso). Walther von der Vogelweide (desgleichen). (Dabei Ausblicke auf die großen germanischen Sagenkreise und auf die höfische Epik und Lyrik.) — Goethe: Götz von Berlichingen. Schiller: Wallenstein.

Unter-Sekunda: Schiller: Wallensteins Lager. Jungfrau von Orleans. — Goethe: Hermann und Dorothea. — Schillers lyrisch-didaktische Gedichte. — Dichtung der Befreiungskriege.

Ober-Tertia: Balladen von Goethe, Schiller, Uhland. — Körner: Friny.

Latein.

Prima: Horaz: Oden III und IV; Epoden und Satiren (Proben). — Tacitus: Germania; Agrifola (mit Auswahl). — Cicero: Tuskulanen, Buch 1. — Livius: Abschnitte aus Buch 1.

Ober-Sekunda: Vergil: Aeneis mit Auswahl. — Livius: Abschnitte aus der 3. Dekade (nach der Auswahl von Fügner). — Cicero: 4. Rede gegen Verres.

Unter-Sekunda: Ovid: Metamorphosen (nach einem Kanon). — Sallust: Verschwörung Katilinas. — Cicero: Rede für Roscius; für Archias.

Ober-Tertia: Ovid: Metamorphosen (nach einem Kanon). — Cäsar: Gallischer Krieg, Buch 1—4 mit Auswahl.

Unter-Tertia: Cäsar: Gallischer Krieg, Buch 1—4 mit Auswahl.

Griechisch.

Prima: Homer: Ilias, Buch 1—12 mit Auswahl. — Sophokles: Philoktet. — Thucydides, Buch 1 (Auswahl). — Demosthenes: Kranzrede (mit Auslassungen). — Platon: Laches.

Ober-Sekunda: Homer: Odyssee, Buch 1—7 und 13—23 (mit Auswahl). — Herodot: Buch 7—9 (mit Auswahl). — Lysias: Ausgewählte seiner Reden.

Unter-Sekunda: Homer: Odyssee, Buch 9—12 (mit Auswahl). — Xenophon: Anabasis, Buch 3—6 (mit Auswahl).

Ober-Tertia: Zusammenhängende Lesestücke über Alexander den Großen aus dem Übungsbuche von Spieß-v. Kleist.

Französisch.

Prima: Lanfrey: Campagne de 1809. — Molière: Le Misanthrope.

Ober-Sekunda: Scribe und Legouvé: Bataille de Dames. — Duruy: Louis XIV.

Unter-Sekunda: Daudet: Le Petit Chose.

Ober-Tertia: Erdmann-Chatrian: Histoire d'un Conserit de 1813.

Englisch.

Prima: Green: History of England under the First Georges — Shakespeare: Julius Caesar.

Hebräisch.

Prima: Ausgewählte Abschnitte aus den historischen, poetischen und prophetischen Schriften des Alten Testaments.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Prima: 1) Natur und Mensch nach Goethes Gedicht „Das Göttliche“. — 2) Der Charakter Elisabeths nach dem zweiten Akte von Schillers „Maria Stuart“. — 3) Klassen-Aufsatz: Die beiden ersten Monologe in Goethes „Faust.“ — 4) Bene agere et laetari. —

5a) Karl Moor ein leidender Held. 5b) Die Donau-Szene in Schillers „Räubern“. — 6) Die allgemeinen Gedanken im letzten Chorliede des ersten Aktes der „Braut von Messina“. — 7) Klassen-Aufsatz: Fieskos Charakter-Entwicklung. — 8) Der eine fragt: „Was kommt danach?“ — Der andere: „Ist es recht?“ — Und also unterscheidet sich — der Freie von dem Knecht.

Aufgaben für die Reife-Prüfung. 1) Michaelis: Reichtum an Mut ist besser als Reichtum an Gut.

2) Ostern: Der Kampf um Herrschaft und Freiheit in Schillers „Fiesko“.

Ober-Sekunda. 1) Nichts ist unbeständiger als das Glück. — 2) Per aspera ad astra. — 3) Hagen von Tronje. — 4) Klassen-Aufsatz: Kriemhilde und Gudrun. — 5) Die Stoffe der mittelalterlichen Lyrik, insbesondere Walthers. — 6) Weislings Gefangennahme. (Nach Goethes „Götz“ von Berlichingen.) — 7) Götz von Berlichingens Hauptmannschaft. — 8) Klassen-Aufsatz: Wallensteins und Wrangels Unterredung.

Unter-Sekunda. 1) Was lernen wir aus dem ersten Gesange des Goetheschen Epos „Hermann und Dorothea“? — 2) Die Besitztümer des Kaufmanns, des Apothekers und des Wirtes „Zum goldenen Löwen“ (in Goethes „Hermann und Dorothea“). — 3) Odysseus bei den Rikonen. Nach Homers Odyssee. — 4) Charakteristik des Hermann. Nach Goethes Epos. — 5) Klassen-Aufsatz: Der Ackerbau als Grundlage aller menschlichen Kultur. Nach dem „Euseischen Fest“ von Schiller. — 6) Die Mutter Hermanns das Ideal einer deutschen Frau. Nach Goethes Epos. — 7) Der erste Jäger in „Wallensteins Lager“ das Urbild eines Söldners im dreißigjährigen Kriege. — 8) „Wallensteins Lager“ eine Exposition für die ganze Trilogie „Wallenstein“. — 9) Die englischen Heerführer in Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 10) Klassen-Aufsatz: Der Lebenslauf der Jungfrau von Orleans. (Nach Schiller.)

Mathematische Aufgaben bei der Reifeprüfung.

Michaelis 1907.

1. In einer geometrischen Reihe ist die Summe des 3. und 4. Gliedes 8640, die Summe des 2. und 5. Gliedes 20160. Wie heißen die 5 ersten Glieder der Reihe?

2. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, der zu dieser Seite gehörigen Seitenhalbierenden und dem Verhältnis der Seitenhalbierenden der beiden andern Seiten. ($c; s_c; s_a : s_b = m : n$)

3. Seiten, Winkel und Inhalt eines Dreiecks zu berechnen aus $c = 77$ cm, $q = 10\frac{1}{2}$ cm, $\gamma = 87^\circ 20' 8''$.

4. Einem Kegel vom Grundflächenradius r und der Seitenlinie $2r$ ist eine Kugel eingeschrieben. Wie groß ist der Radius der Kugel und die Differenz der Volumina der beiden Körper?

Mathematische Aufgaben bei der Reifeprüfung.

Ostern 1908.

1. Ein Vater zahlt $n = 18$ Jahre zu Anfang jedes Jahres eine Summe ein, um dann am Schluß der drei auf das letzte Einzahlungsjahr folgenden Jahre jedesmal $k = 2000$ M für den Militärdienst seiner Söhne ausgezahlt zu erhalten. Wie hoch ist die jährliche Einzahlung, wenn $3\frac{1}{4}$ % Zinsen gerechnet werden?

2. In ein Dreieck ein Rechteck zu zeichnen, von dem zwei Ecken auf der Grundlinie, zwei auf den Seiten liegen, und dessen Umfang = 2 m ist. (Algebraische Analysis.)

3. Seiten und Inhalt eines Dreiecks zu berechnen, wenn gegeben sind: $b^2 - c^2 = d^2 = 208$; $\beta = 61^\circ 55' 39''$; $\gamma = 58^\circ 6' 33''$.

4. Eine Kugel mit dem Halbmesser $r = 25,38$ cm wird von einem Punkte P aus, der $e = 71,06$ cm vom Mittelpunkt der Kugel entfernt ist, beleuchtet. Wie groß ist a) der beleuchtete, b) der nicht beleuchtete Teil der Kugeloberfläche, und c) wie groß ist der Schattenkreis auf einem $e = 38,97$ cm hinter dem Mittelpunkt senkrecht zur Centrale von P aufgestellten Schirm?

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 172, im Winter 168 Schüler. Von diesen waren befreit:

vom Turnunterrichte überhaupt: von einzelnen Übungsarten:

auf Grund ärztlichen Zeugnisses .	im S. 8	im W. 10	im S. 3	im W. 2
aus anderen Gründen	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 8	im W. 10	im S. 3	im W. 2

also von der Gesamtzahl der Schüler im S. 4,6% im W. 6% im S. 1,7% im W. 1,2%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 23, zur größten 55 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der 1. und 2. Abteilung Herr Schimmler, in der 3. und 4. Abteilung Herr Oberlehrer Hey. — Das Gymnasium besitzt eine geräumige Turnhalle, die etwa 7 Minuten von dem Schulhause entfernt ist, und einen neben dieser gelegenen Turnplatz, der mit einem Turngerüste versehen ist und auch zu Turnspielen benutzt wird.

Außer den pflichtmäßigen Turnstunden fanden sich im Sommer die Schüler der unteren und mittleren Klassen an schulfreien Nachmittagen zusammen, um Jugendspiele auf dem Ellernfelde auszuführen. Die Leitung dieser Übungen, die wegen der Ungunst der Witterung leider nicht häufig stattfinden konnten, hatte Herr Schimmler übernommen. In den oberen Klassen besteht mit Erlaubnis des Direktors ein Turnverein, der indes im vorigen Sommer nur ganz selten Übungen angestellt hat. — Das Ellernfeld war uns für Turnspiele der Schüler von Herrn Major und Bataillons-Kommandeur Müller gütigst zur Verfügung gestellt worden, wofür ich namens des Gymnasiums auch hier unsern aufrichtigen Dank ausspreche.

Die Badeanstalt des Gymnasiums konnte erst in der zweiten Juliwoche eröffnet werden. Bis dahin hatte Herr Bürgermeister Schwiening für Benutzung der Städtischen Badeanstalt durch Schüler des Gymnasiums gütigst einen Vorzugspreis zugestanden. Badeaufsicht und Schwimmunterricht in der Gymnasialbadeanstalt übernahm der Sergeant Wolter, der während der Manöverwochen von dem Sergeanten Janssen vertreten wurde. An dem Schwimmunterrichte beteiligten sich nur 3 Schüler, die sich sämtlich freigeschwommen haben.

Auch in diesem Schuljahre haben sich mit Genehmigung des Direktors Schüler der oberen Klassen zusammengetan, um sich unter der Anleitung eines Primaners in der Stenographie nach dem Gabelsbergerschen Systeme zu üben.

4. Verzeichnis der im Gebrauch befindlichen Schulbücher.

1.	2.	3.	4.	5.
Unterrichtsfach	Verfasser und Titel des Werkes	Verlag	Preis M	in Klasse
I. Religionslehre				
a. evangelisch	1. Galfmann und Röver: Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. I. Teil. (Sonderausgabe für Hannover.)	Reuther u. Reichard, Berlin	2,25	VI—IV
	2. Desgleichen. II. Teil. (Sonderausgabe für Hannover.) Ausgabe B.	"	2,—	UIII—UII
	3. Desgleichen. III. Teil.	"	2,50	O II—I
	4. Voelker und Strack: Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen. Altes Testament. Ausgabe A.	Hofmann, Gera	1,20	IV—U III
	5. Heidelberger Katechismus mit Bibelstellen (für die reformierten Schüler).	Beldmann, Vingen	0,30	VI—I
	6. Evangelisch-lutherisches Gesangbuch.	Tapper, Aurich	1,25	VI—I
b. katholisch	1. Katholischer Katechismus für das Bistum Osnabrück.	Schöningh, Osnabrück	0,40	VI—U III
	2. Biblische Geschichte für katholische Volksschulen.	"	0,75	
	3. König, Dr.: Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. I.—IV. Kursus.	Herder, Freiburg	1,80 1,90 1,80 1,40	O III—I
II. Deutsch				
	a. Grammatiken:			
	1. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.	Weidmann	0,15	VI—I
	2. Lyon und Scheel: Handbuch der deutschen Sprache. Ausgabe D.	Teubner	1,60	VI—O III
	b. Lesebücher:			
	1. Hopf und Paulsiek: Deutsches Lesebuch.	Grote	2,—	VI
	2. Desgleichen.	"	2,40	V
	3. "	"	2,40	IV
	4. "	Mittler und Sohn	2,70	UIII—UII
	5. "	"	2,—	O II
	6. "	"	3,30	I

1.	2.	3.	4.	5.
Unterrichtsfach	Verfasser und Titel des Werkes	Verlag	Preis M	in Klasse
III. Latein	a. Grammatiken:			
	1. Müller: Schulgrammatik. Ausgabe B.	Teubner	2,60	VI—U III
	2. Ellendt-Seyffert: Grammatik.	Weidmann	2,50	O III—I
	b. Lese- und Übungsbücher:			
	1. Ostermann-Müller: Übungsbuch. Ausgabe A.	Teubner	1,60	VI
	2. Desgleichen.	"	2,20	V
	3. Desgleichen.	"	2,40	IV
	4. Desgleichen.	"	2,40	U III
	5. Spieß-Heynacher: Übungsbuch.	Bädeker, Essen	2,25	O III—U II
	6. Ostermann-Müller: Übungsbuch.	Teubner	3,—	O II—I
c. Heinichen: Wörterbuch.	"	14,—	III—I	
IV. Griechisch	a. Raegi: Kurzgefaßte Schulgrammatik.	Weidmann	2,—	U III—I
	b. Spieß-v. Kleist: Übungsbuch.	Bädeker, Essen	2,80	U III—O III
	c. Benseler-Raegi: Griechisch-deutsches Wörterbuch.	Teubner	8,—	U II—I
V. Französisch	a. Ulbrich: Schulgrammatik der französischen Sprache.	Gärtner u. Henfelder, Berlin	2,40	U II—I
	b. Lese- und Übungsbücher:			
	1. Ulbrich: Elementarbuch der französischen Sprache.	"	2,—	IV—O III
2. Ulbrich: Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische.	"	1,80	U II—I	
VI. Englisch	Tendering: Kurzgefaßtes Lehrbuch.	Gärtner, Berlin	1,70	O II—I
VII. Hebräisch	Seffer: Elementarbuch.	Brandstetter, Leipzig	5,—	O II—I
VIII. Geschichte	1. Jäger: Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.	Kunzes Nachfolger, Wiesbaden	1,50	IV*
	2. Eckertz: Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte.	"	2,30	U III—U II
	3. Herbst, Historisches Hilfsbuch. Teil I.	"	2,50	O II
	4. Desgleichen. Teil II.	"	1,80	I
	5. " " III.	"	2,10	I

1.	2.	3.	4.	5.
Unterrichtsfach	Verfasser und Titel des Werkes	Verlag	Preis M	in Klasse
VIII. Geschichte	6. Geschichtszahlen, zusammengestellt für das königliche Gymnasium zu Aulich.	Tapper, Aulich	0,30	IV—I
	7. Puzger: Historischer Schulatlas.	Belhagen u. Klasing	2,80	IV—I
IX. Erdkunde	1. Seydlitz: Geographie. Ausgabe D.	Hirt, Breslau	0,60	V
	2. Desgleichen.		0,50	IV
	3. "		0,85	U III
	4. "		1,—	O III
	5. "		0,90	U II
	6. "		0,80	O II—I
	7. Diercke und Gaebler: Schulatlas	Westermann, Braunschweig	6,—	VI—I
X. Naturwissenschaften	a. Naturbeschreibung:			
	1. Bail: Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	Reisland, Leipzig	2,20	VI—U III
	2. Bail: Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	"	2,40	VI—O III
	b. Physik und Chemie:			
	1. Koppe: Anfangsgründe der Physik. Teil I.	Bädeker, Essen	2,20	O III—U II
	2. Koppe: Anfangsgründe der Physik. Teil II.	"	5,20	O II—I
XI. Mathematik	a. Lehrbücher:			
	1. Rambly-Roeder: Planimetrie.	Hirt, Breslau	1,65	IV—I
	2. Rambly-Roeder: Trigonometrie.	"	2,—	O II—I
	3. Rambly-Roeder: Stereometrie und sphärische Trigonometrie.	"	2,30	I
	b. Übungs- und Hilfsbücher, Logarithmentafeln:			
	1. Bardey: Aufgabensammlung (alte Ausgabe).	Teubner	3,20	U III—I
	2. Gauß: Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.	Strien, Halle a./S.	2,50	U II—I
	c. Rechenbücher:			
Harms und Kallius: Rechenbuch.	Stalling, Oldenburg	2,85	VI—IV	
XII. Gesang	1. Palme: 130 Gesänge für dreistimmigen gemischten Chor.	Hesse, Leipzig	1,40	III—I
	2. Stoffregen: Deutscher Liederschatz. (3 Hefte.)	Gerstenberg, Hildesheim	0,45 0,65 0,75	VI—IV
	3. Bunte: Praktische Chorgesangschule.	R. Meyer, Hannover	0,40	VI—O III

Für die fremdsprachliche Lektüre in dem Schuljahre 1908/9 sind folgende Textausgaben anzuschaffen:

1. Unterrichts- fach	2. Verfasser und Titel des Werkes	3. Verlag	4. Preis des gebundenen Exemplars M S	5. in Klasse
I. Latein.	1. Caesar, Bellum Gallicum (Schultext von Schmalz).	Teubner	1 20	UIII—OIII
	2. Ovidius, Metamorphoseis.	Teubner	1 20	OIII—UII
	3. Livius, Auswahl aus der 1. und 3. Dekade von Fügner (Text).	Teubner	2 —	UII—I
	4. Cicero, Orationes Catilinae.	Teubner	— 90	UII
	5. Cicero, Pro Ligario.	Teubner	— 75	OII
	6. Cicero, Orationes Philippicae.	Teubner	1 30	OII
	7. Vergilius, Aeneis.	Teubner	1 40	OII
	8. Cicero, Pro Sestio.	Teubner	— 90	I
	9. Tacitus, Annales, lib. 1—6.	Teubner	1 —	I
	10. Horatius, Carmina.	Teubner	1 40	I
II. Griechisch	1. Xenophon, Anabasis.	Teubner	1 10	UII
	2. Homerus, Odyssea.	Teubner	2 20	UII—OII (UII Teil I)
	3. Herodotus, lib. 7—9.	Teubner	1 80	OII
	4. Lysias. Ausgewählte Reden (Schultext von Thalheim).	Teubner	1 —	OII
	5. Thucydides.	Teubner	3 60	I
	6. Plato, Euthyphron (Text von Schanz).	Tauchnitz	— 85	I
	7. Homerus, Ilias, lib. 11—12.	Teubner	1 10	I
	8. Sophocles, Antigone.	Weidmann	— 30	I
	9. Novum Testamentum.	Teubner	2 75	I
III. Französisch	1. Erekmann-Chatrion: Histoire d'un Conserit de 1813.	Renger	1 40	OIII
	2. Emile Zola: La Débâcle.	Belhagen und Klasing	1 50	UII
	3. Augier et Sandeau: Le Gendre de Monsieur Poirier.	Renger	1 60	OII
	4. Barrau: Scènes de la Révolution française.	Renger	1 50	OII
	5. Mignet: Essai sur la Formation territoriale et politique de la France.	Renger	1 30	I
	6. Racine: Athalie.	Belhagen und Klasing	— 90	I
	7. Molière: L'Avare.	Belhagen und Klasing	— 90	I
IV. Englisch	1. Mason: The Counties of England.	Weidmann	1 80	I
	2. Shakespeare: Merchant of Venice.	Freytag	1 80	I
V. Hebräisch	1. Prophetiae priores (Josua — Könige).	Britische und ausländische Bibelgesellschaft	1 10	I

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Berlin, den 2. April 1907: Der Herr Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes beabsichtigt, zum Zwecke der Besetzung der bei den Bildungsanstalten der Kaiserlichen Marine (Marineschule zur Zeit in Kiel, später in Flensburg, und Deckoffizierschule in Wilhelmshaven) frei werdenden Oberlehrerstellen (für Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Mathematik, Chemie und Physik) laufende Bewerberlisten zu führen. — Bewerbungen sind für jetzt baldigst und später bis zum 1. März einzureichen.

Berlin, den 9. Juli: An Stelle eines Regulativs von 1835 und einer Anweisung von 1884 tritt eine neue „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen“.

Hannover, den 12. Oktober: Unter Rückgabe der Anlage (bestehend in einem Auszuge aus der genannten „Anweisung“ N. d. S.) wird die Abänderung des § 7 der Schulordnung in der beantragten Weise genehmigt. Von der abgeänderten Ordnung sind 4 Exemplare einzusenden.

Hannover, den 10. Juli: Der Herr Minister hat mittels Erlasses vom 5. Juli dem Oberlehrer Störing den Charakter als Professor verliehen.

Hannover, den 31. Juli: Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 15. Juli dem Professor Störing den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen geruht.

Hannover, den 26. August: Der Herr Oberpräsident teilt dem Direktor dieses Gymnasiums mit: „Seine Majestät der Kaiser und König haben aus Anlaß Allerhöchstherrlicher Anwesenheit in der Provinz Hannover E. S. den Roten Adlerorden IV. Klasse zu verleihen geruht“.

Hannover, den 3. Oktober: In letzter Zeit ist mehrfach über das Verhalten der die Eisenbahnzüge benutzenden Schüler Klage geführt worden. — Die Schüler sind über das Verhalten während der Fahrt zu belehren und auf die Gefahren aufmerksam zu machen, welche durch das Aufspringen auf in Bewegung befindliche Wagen entstehen können.

Hannover, den 12. Dezember: Für die Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes wird das von der Direktion beantragte Programm genehmigt.

(Nach diesem Programm soll sich die Feier auf zwei Tage verteilen. 1. Tag: Abschiedsfeier im alten Hause und Umzug — Einweihungsfeier in der neuen Aula — Festessen. — 2. Tag: Ausflug in den Wald und Frühstück im Freien — nachmittags Aufführung von Heyfes „Kolberg“ — abends Ball.

In Aussicht genommen wurde nachträglich: Begrüßung der Gäste und zwangloses Zusammensein am Abend vor dem 1. Festtage.)

Berlin, den 13. Dezember: Bei Umschulung und besonders bei Übergang von Schülern auf eine andere Schulart ist diesen die Anpassung an die neuen Verhältnisse und Anforderungen durch geeignete Maßregeln — unter Vermeidung besonderer Störungen im Unterrichtsbetriebe — zu erleichtern.

Berlin, den 11. Januar 1908: An den Gymnasien, die in U III, O III, U II neben dem Griechischen den nach den allgemeinen Lehrplänen gestatteten Ersatzunterricht eingeführt haben,

braucht der Nachweis über die genügende Aneignung des entsprechenden Lehrpensums nicht mehr in einer besonderen Prüfung erbracht zu werden; es darf vielmehr in dieser Hinsicht ebenso wie bei den sonstigen Versetzungen aus der UI in die OII verfahren werden.

Die vom Griechischen befreiten Schüler einer Gymnasial-Untersekunda haben behufs Erlangung der Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst im Englischen und Französischen sowie in der Mathematik im wesentlichen dieselben Anforderungen zu erfüllen, welche bei den Realgymnasien für die Versetzung in die Obersekunda gestellt werden. Wird diesen Anforderungen nach regelmäßiger Teilnahme an dem Ersatzunterrichte genügt, so ist dem Schüler in dem Abgangszeugnisse — zu bescheinigen, daß er die Reife für die OII eines Realgymnasiums besitzt, und der Schüler darf alsdann unmittelbar in die OII eines preußischen Realgymnasiums übertreten, ohne daß von ihm noch die Ablegung einer besonderen Aufnahmeprüfung zu fordern wäre.

(Auszug aus den für die Gymnasien geltenden Bestimmungen.)

Berlin, den 15. November: Nach § 5 der Versetzungsordnung darf in dem Schlußzeugnis mit der Versetzungsangabe der Vermerk verbunden werden, daß der Schüler sich ernstlich zu bemühen habe, die Lücken in diesem oder jenem Fache im Laufe des nächsten Jahres auszufüllen, widrigenfalls seine Versetzung in die nächst höhere Klasse nicht erfolgen könne. — Diese Bestimmung will den Hauptnachdruck auf das „ernstliche Bemühen“ legen.

Hannover, den 8. Februar: Es ist alljährlich zweimal anzuzeigen, ob die Überweisung ausländischer Lehramtsassistenten zur Abhaltung von Konversationsübungen mit den Schülern der oberen und mittleren Klassen erwünscht ist.

Berlin, den 6. Februar: Durch Vorlage von Zeichnungen, deren selbständiger Entwurf und eigenhändige Ausführung von der Schule bescheinigt ist, können sich Schüler, die zu einer Technischen Hochschule übergehen, über ihre zeichnerische Vorbildung ausweisen und dadurch den zuständigen Hochschulprofessoren ein Urteil über ihre Leistungen und ihre Leistungsfähigkeit erleichtern.

III. Ereignisse aus dem Schuljahre 1906/1907.

Die Aufnahmeprüfung fand Montag, den 8. April, statt; es wurden an diesem Tage 23, im Laufe des ganzen Schuljahres 28 Schüler neu in die Anstalt aufgenommen. Der Unterricht des neuen Schuljahres begann Dienstag, den 9. April.

Herr Gehrke, der seit Michaelis 1905 als technischer und Elementarlehrer an unserm Gymnasium tätig gewesen war, ging mit Beginn des neuen Schuljahres an das Königliche Wilhelms-Gymnasium zu Emden über. An seine Stelle trat Herr Schimmler.¹⁾

¹⁾ Friedrich Schimmler, geboren den 6. April 1881 zu Linden bei Hannover, besuchte das Königliche Seminar zu Hannover, bestand im Februar 1902 die erste, im Juni 1905 die zweite Lehrerprüfung und war von Ostern 1902 bis Ostern 1907 an verschiedenen Orten im Volksschuldienste beschäftigt. Seine feste Anstellung hier selbst erfolgte durch Verfügung vom 25. Juni 1907.

Des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardts (geb. den 12. März 1607) war schon vor den Osterferien, bei der gemeinsamen Morgenandacht gedacht worden. Bald nach Wiederbeginn des Unterrichts wurde nun eine kleine Schrift von Professor D. Emil Knodt, enthaltend eine Lebensbeschreibung und die wichtigsten Lieder Gerhardts, an die 154 evangelischen Schüler der Anstalt verteilt.

Montag, den 13. Mai, mußte der Unterricht in der Mittagsstunde und am Nachmittage wegen großer Hitze ausgesetzt werden.

In den Tagen vom 22. bis zum 24. Mai war der Direktor nach Hannover verreist, um an den Verhandlungen der zehnten Direktorenversammlung in unserer Provinz teilzunehmen.

Herr Professor Dr. Tammen wurde behufs einer Badekur für die Zeit vom 10. bis zum 29. Juni beurlaubt. Zur Aushilfe wurde der Anstalt für diese Zeit der Kandidat des höheren Schulamts Herr Tekotte¹⁾ überwiesen. Vergl. die Übersicht auf S. 4.

Mittwoch, den 12. Juni, fiel auf Anordnung des Herrn Ministers wegen der Berufs- und Betriebszählung der Unterricht aus.

Sonnabend, den 29. Juni, wurde der Unterricht des ersten Vierteljahrs geschlossen; der Unterricht des zweiten Vierteljahrs begann Dienstag, den 30. Juli.

Bei der Sedanfeier der Schule hielt die Festrede, die einen Überblick über die deutsche Geschichte von 1807 bis 1907 bot, der Unterprimaner Edzard Tapper. Gedichte wurden von dem Sextaner Rudolf Frerichs, dem Quintaner Heio Albers, dem Quartaner Gerhard Müntinga, dem Obertertianer Wilhelm Neemann deklamiert. Der Schülerchor trug zwei Gesänge vor; der Schülermusikverein spielte unter Hinzuziehung von zwei Tertianern den „Kronungsmarsch“ von Eilenberg.

Die schriftliche Reifeprüfung hatte in den Tagen vom 26. bis zum 30. August einschließlich stattgefunden, die mündliche wurde unter Vorsitz des Direktors als stellvertretenden königlichen Kommissars am 18. September abgehalten. Das Zeugnis der Reife wurde drei Oberprimanern zuerkannt. Vergl. S. 18.

Der Unterricht des Sommerhalbjahrs endete Sonnabend, den 28. September, der des Winterhalbjahrs begann Dienstag, den 15. Oktober.

Bei der Morgenandacht des 31. Oktober wurde von Herrn Professor Dunkmann auf die Bedeutung des Tages als Gedenktages der Reformation hingewiesen.

Sonnabend, den 14. Dezember, starb zu Hannover nach kurzer Krankheit unerwartet der Provinzial-Schulrat Professor Schaefer, der seit Ostern 1904 Dezernent für unsere Anstalt im königlichen Provinzial-Schulkollegium gewesen war. Es bleibt dem Entschlafenen, der seines Amtes mit gründlichster Sachkenntnis und außerordentlicher Umsicht und zugleich mit herzgewinnender Freundlichkeit und Milde waltete, auch in unserm Kreise ein dankbares und verehrendes Andenken gesichert.

Sonnabend, den 21. Dezember, fand die Weihnachtsfeier der Schule statt. Die Festrede, von dem Unterprimaner Enno Becker gehalten, hatte zum Thema „Der Menschheit Sehnsucht

¹⁾ Moys Tekotte, geboren den 30. Dezember 1879 zu Sippramsdorf, Kreis Coesfeld, in Westfalen, besuchte erst das Progymnasium in Dorsten, sodann bis Ostern 1902 das Gymnasium zu Paderborn, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung für das höhere Lehrfach an der Universität zu Münster, bestand daselbst am 19. Februar 1907 die Prüfung pro facultate docendi und wurde für Ostern 1907 als Mitglied des pädagogischen Seminars dem königlichen Kaiser-Wilhelms-Gymnasium zu Wilhelmshaven überwiesen.

nach Licht findet ihre höchste Erfüllung im Christentum“. Gedichte wurden von dem Sextaner Johann Boßelmann, dem Quintaner Paul Ulrich, dem Untertertianer Hans Conring, dem Untersekundaner Johannes Tapper vorgetragen. Zu den Gesängen des Schülerchors traten auch bei dieser Feier Vorträge des Schülermusikvereins.

Der Unterricht des letzten Vierteljahrs begann Dienstag, den 7. Januar.

Herr Professor Rehren, der fast unmittelbar nach den Michaelisferien erkrankt war, und den erst vom 16. bis zum 30. Oktober, dann wiederum vom 26. November bis zum 21. Dezember die anderen Mitglieder des Kollegiums vertreten hatten, war zu unserm Bedauern auch nach den Weihnachtsferien noch nicht soweit wiederhergestellt, um seinen Unterricht wieder aufnehmen zu können. Zur Aushilfe war inzwischen dem Gymnasium der Kandidat des höheren Schulamts Herr Buchbinder¹⁾ überwiesen worden, der nunmehr den Unterricht des Herrn Professors zunächst für die Zeit bis zum 31. Januar übernahm, dann aber weiterhin dessen Vertretung, bis zum 15. Februar in vollem Umfange und von da an bis zum Schlusse des Schuljahres mit Beschränkung auf 13 Wochenstunden, wahrzunehmen hatte. Vergl. S. 4.

Freitag, den 24. Januar, wurde der Nachmittag zum Schlittschuhlaufen freigegeben.

Bei der Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt Herr Professor Störing die Festrede. Gedichte wurden von dem Sextaner Hermann Harms, dem Quintaner Johann Müller, dem Quartaner Gerhard Lambers, dem Obertertianer Karl Weißig vorgetragen. Die Deklamationen wurden von Gesängen des Schülerchors und Vorträgen des Schülermusikvereins umrahmt. — Das uns im Auftrage Seiner Majestät übersandte Werk von Wislicenus „Deutschlands Seemacht, sonst und jetzt“ erhielt bei dieser Feier als Prämie der Oberprimaner Friedrich van Senden.

Die schriftliche Reifeprüfung hatte in den Tagen vom 18. bis zum 22. Februar einschließlich stattgefunden, die mündliche wurde unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Dr. Heynacher am 13. März abgehalten. Das Zeugnis der Reife wurde fünf Oberprimanern zuerkannt. (Vergl. S. 18.)

An die Wiederkehr der Geburts- und Todestage der beiden ersten Kaiser des erneuten Deutschen Reiches wurde an den Gedenktagen selber oder den darauf folgenden Schultagen mit kurzen Worten bei der gemeinsamen Morgenandacht erinnert.

Das Schuljahr schließt Sonnabend, den 4. April, mit der Bekanntmachung der Befehungen, der Entlassung der Abiturienten und der Verteilung der Zeugnisse.

¹⁾ Heinrich Buchbinder, geboren den 7. Oktober 1878 zu Fleier bei Dortmund, besuchte das Gymnasium zu Paderborn bis Ostern 1902, studierte an der Universität zu Münster und bestand daselbst im Februar 1907 die Prüfung für das höhere Schulamt. Seit Ostern 1907 gehörte er als Mitglied dem mit dem Königlichen Realgymnasium zu Osnabrück verbundenen Pädagogischen Seminar an.

IV. Zählungen.

A. Schülerzahl während des Schuljahres 1907/1908.

	OI	UI	OH	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zuf.
1. Bestand am 1. Februar 1907	7	10	14	21	19	25	27	25	20	168
2. Abgang bis Schluß 1906/1907	7	1	4	3	2	2	—	1	1	21
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1907	5	13	14	14	20	27	24	19	—	136
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1907	—	—	—	—	1	—	2	—	22	25
4. Bestand Anfang 1907/1908	5	14	11	21	22	32	25	20	22	172
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	3	—	1	2	1	—	—	—	—	7
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	4	—	2	—	—	—	—	—	—	6
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	6	10	10	19	21	32	25	23	22	168
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
10. Abgang im Winterhalbjahr bis zum 1. Februar 1908	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3
11. Bestand am 1. Februar 1908	6	10	10	19	20	31	25	23	21	165
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	18 J. 8 M.	17 J. 11 M.	17 J. 5 M.	16 J. 10 M.	15 J. 7 M.	14 J. 3 M.	13 J. 7 M.	12 J. 4 M.	10 J. 10 M.	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs	154	7	—	11	131	41
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	151	6	—	11	130	38
3. Am 1. Februar 1908	148	5	—	12	127	38

C. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

erhielten Ostern 1907: 14 Schüler, von denen 3, Michaelis 1907: 2 Schüler, die beide zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

D. Abiturienten.

Laufende Nr.	N a m e n	Geburts-		Befenn- nis	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Künftiger Beruf, beziehungs- weise erwähltes Fach
		Tag	Ort			in der Schule Jahre	in der Prima Jahre	

Michaelis 1907.

1.	Eduard Bode	19. Februar 1887	Biene, Kreis Lingen	ref.	Lehrer zu Schapen, Kreis Lingen	5 1/2	2 1/2	Theologie
2.	Karl Humborg	16. Dezbr. 1887	Murich	kath.	Kaufmann zu Murich	9 1/2	2 1/2	Rechts- wissenschaft
3.	Siebo Hid- mann	10. Dezbr. 1887	Hatshausen, Kreis Murich	luth.	weiland Pastor zu Hatshausen	9 1/2	2 1/2	Theologie

Ostern 1908.

1.	Wilhelm Steinhömer	11. Dezbr. 1889	Murich	luth.	Justizrat zu Murich	9	2	Rechts- wissenschaft
2.	Friedrich van Senden	5. Februar 1890	Murich	ref.	weil. Seminar- direktor und Schulrat zu Murich	9	2	Philologie
3.	Christian Meints	8. Oktober 1889	Wiegbolds- bur, Kreis Murich	luth.	weiland Pastor zu Wieg- boldsbur	7	2	Theologie
4.	Bernhard Happach	7. August 1888	Forlitz- Blaukirchen, Kreis Murich	luth.	weiland Pastor zu Forlitz- Blaukirchen	9 1/2	2	Mathematik
5.	Friedrich Kromminga	11. Juni 1889	Murich	ref.	Seminarlehrer zu Murich	9	2	Philologie

E. Namen-Verzeichnis der Schüler.

Die mit einem * Verzeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.
Bei den Auswärtigen ist der Wohnort der Eltern angegeben.

Ober-Prima.

- *1. Eduard Bode aus Biene, Kreis Lingen
- *2. Karl Humborg

- *3. Siebo Hidmann
- 4. Wilhelm Steinhömer
- 5. Friedrich van Senden
- 6. Christian Meints

7. Bernhard Happach
8. Friedrich Kromminga
9. Richard Koch

Unter-Prima.

10. Edzard Tapper
11. Wilhelm Focken aus Wiesens,
Kreis Aurich
12. Tobias Lobiassen aus Marx,
Kreis Wittmund
13. Otto Wasmus
14. Christian Hafner aus Fulkum,
Kreis Wittmund
15. Johann Aden aus Stiefelkamper-
fehn, Kreis Leer
16. Wilhelm Conring
17. Enno Becker
18. Karl Frerichs
19. Lars von Benzon

Ober-Sekunda.

20. Eggo Behrens
21. Hero Brahms aus Warsingsfehn,
Kreis Leer
22. Paul Schacht
23. Heinrich Bröcken
24. Andreas Hickmann
25. Wilhelm Steinbömer
- * 26. Gerhard Suur
27. Georg Leiner aus Großefehn,
Kreis Aurich
28. Hellmut Niemann
29. Theodor de Boer aus Keepsholt,
Kreis Wittmund
30. Remmer Saathoff aus Backemoor,
Kreis Leer

Unter-Sekunda.

31. Friedrich Dunkmann
32. Wilhelm Döbritz
- * 33. Heinrich Flemer
34. Richard Aden
35. Wilhelm Ijenga aus Siegelsum,
Kreis Norden
- * 36. Hermann Meents aus Esens, Kreis
Wittmund

- * 37. Garrelt Hippen aus Rippens, Kreis
Wittmund
38. Ludwig Aden aus Holtrop, Kreis
Aurich
39. Gustav Hartmann
40. Johannes Tapper
41. Martin Hafner aus Fulkum, Kreis
Wittmund
42. Hermann Meyer aus Norderney,
Kreis Norden
43. Conrad Lambrecht
44. Hermann Engelhard
45. Hans Glaubach
46. Enno v. Frese aus Bückeburg
47. Josef Samson
48. Gerhard Hickmann
49. Peter Andraea
50. Helmer Beenken aus Dikumer-
verlaat, Kreis Weener
- * 51. Georg Bruns

Ober-Tertia.

52. Erich Wasmus
53. Karl Winkler aus Wiesens, Kreis
Aurich
54. Christian Sievers aus Großefehn,
Kreis Aurich
55. Heinrich Steinbömer
56. Eilhard Aden aus Stiefelkamper-
fehn, Kreis Leer
57. Jelte Dunkmann
58. Peter Siemens aus Timmel,
Kreis Leer
59. Focke Fijcher
60. Wilhelm Butterbrodt
- * 61. Hajo Plagge aus Stidhausen,
Kreis Leer
62. Karl Claßen aus Norderney
63. Wilhelm Neemann
64. Karl Weißig
65. Meinhard Sternberg
66. Hermann Vosberg
67. Werner Conring
- * 68. Joseph Wallheimer
69. Wilhelm Frerichs

70. Franz Mattfeld
71. Jakob Seckels
72. Johann Mingers
73. Wilhelm Becher aus Efens, Kreis Wittmund

Unter-Tertia.

74. Edgar Becker aus Seriem, Kreis Wittmund
75. Georg Romann aus Walle, Kreis Aurich
76. Julius Köthe
77. Henry Langreder
78. Jakob Sohns
79. Wilhelm Boldt
80. Johannes Conring
81. Walter Niemann
82. Wilhelm Kohns aus Zetel, Erzht. Oldenburg
83. Hermann Rehren
84. Gerhard Kortmann
85. Gerhard Janssen aus Marx, Kreis Wittmund
86. Oskar Zimmermann
87. Albert Schwiening
88. Fritz Deichgräber
89. Walter Frerichs
90. Walter Klingemann
91. Hugo Wolff
92. Heinrich Müller
93. Emil Kluge
94. Edzard Glaubach
95. Julius Dühring aus Meerhusen, Kreis Aurich
96. Heinrich Kiehne
97. Eilhard Kaldewey
98. Friedrich Frerichs aus Westgroßefehn, Kreis Aurich
99. Justus Winter
100. Walter Fröhlich
101. Otto Dempwolff
- *102. Otto Dnneken
103. Abraham Hickmann
104. Karl Zicke
105. Johann Rittel

Quarta.

106. Karl van Dyt
107. Frerich Otten aus Großefehn, Kreis Aurich
108. Gerhard Lambers
109. Julius Happach
110. Gerhard Müntinga
111. Garrelt von Hofen aus Kirchdorf, Kreis Aurich
112. Paul Stelling
113. Wilhelm Bliedung
114. Karl Maaß
115. Mehno Silomon
116. Richard Plenter
117. Eilt Tjardes aus Endzetel, Kreis Wittmund
118. Paul Winkler aus Wiesens, Kreis Aurich
119. Walter Schröder
120. August Steinbömer
121. Heinrich Lambrecht
122. August Friemann
123. Theodor Lührs aus Saxtum, Kreis Aurich
124. Gerhard Schoone
125. Rudolf Steinert
126. Martin Dühring aus Meerhusen, Kreis Aurich
127. Eilhard Dieken
128. Eberhard Romann
129. Friedrich Menß
130. Helmut Mueller aus Saxtum, Kreis Aurich

Quinta.

131. Bernhard Lührs aus Saxtum, Kreis Aurich
132. Heinrich Maaß
133. Georg Romann
134. Wilhelm Wolff
135. Georg Hiestermann
136. Ernst Hill aus Holtrop, Kreis Aurich
137. Heinrich Bens

- | | |
|--|---|
| 138. Wilhelm Hiestermann | 156. Harry Knurr |
| 139. Hermann Dempwolff | 157. Leopold Wolff |
| 140. Leo Wolff | 158. Rudolf Frerichs |
| 141. Hans Menssen | 159. Johann Bockelmann |
| 142. Erich Mühe | 160. Friedrich Neddermann aus Leer |
| 143. Hans Iderhoff | 161. Karl Janssen |
| 144. Heio Albers | 162. Stephan Hüls aus Walle, Kreis
Munich |
| 145. Heinrich Vülking | 163. Julius Mattfeld |
| 146. Johann Müller aus Timmel,
Kreis Munich | *164. Hermann Schoone |
| 147. Wilhelm Wübbel | 165. Hermann Harms |
| 148. Johannes Freese aus Sandhorst,
Kreis Munich | 166. Karl Neemann |
| 149. Georg Dempwolff | 167. Peter Plenter |
| 150. Hermann Langreder | 168. Hajo Steinbömer |
| 151. Walter Müller | 169. Johann Rehhoff aus Rivadaria,
Spanien |
| 152. Habbe Westerbuhr aus Stracholt,
Kreis Munich | 170. Reinhard Schaa |
| 153. Paul Ulrich | 171. Hugo Dempwolff |
| Sexta. | 172. Heinrich Wilken |
| 154. Heinrich Meyer | 173. Hans Möller |
| 155. Johannes Bunte | 174. Heinrich Möllhoff |
| | 175. Joseph Sternberg |

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

A. An Geschenken sind eingegangen:

Vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Kotelmann, Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. — von Schendendorff, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. — Wscherson, Deutscher Universitätskalender.

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. — Verhandlungen der X. Direktorenversammlung in der Provinz Hannover, 1907.

Von der Königlichen Meßbildanstalt: Alphabetisches Verzeichnis der Meßbild-Aufnahmen und -Platten.

Von den Verfassern oder den Verlegern: Deutsche geographische Blätter von der geographischen Gesellschaft zu Bremen. — Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen. — Lohmeyer, Übersicht der Fische des unteren Ems-, Weser- und Elbgebiets. — Gutzmer, Bericht über die Einrichtungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht an den höheren Lehranstalten Preußens.

Von der Friemannschen Buchhandlung zu Munich: Systematisches Lagerverzeichnis des deutschen Büchermarktes. — Von derselben: Korczewski, Blätter für Bücherfreunde.

Von der Direktion der Hamburg-Amerika-Linie: Himer, Die Entwicklung der Hamburg-Amerika-Linie während des letzten Jahrzehnts.

B. Es wurden angekauft:

Von der königlichen Regierung zu Aarich aus der Bibliothek des verstorbenen Oberregierungsrats Lempfert 69 Bücher aus dem Bereiche der Geschichte, der römischen, französischen und englischen Literatur.

Eucken, Der Kampf um einen geistigen Lebensinhalt. — Falkenberg, Kant und das Jahrhundert. — Simmel, Die Probleme der Geschichtsphilosophie. — Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik. — Schneider, Platons Philosophie.

Rein, Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik, 5. und 6. Band. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. — Barth, Die Elemente der Erziehungs- und Unterrichtslehre.

Sell, Die Religion unserer Klassiker. — Evers und Fauth, Hilfsmittel zum evangelischen Religionsunterricht. — Stade, Biblische Theologie des alten Testaments.

Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Fortsetzung.

Thesaurus linguae latinae, Fortsetzung. — Gudemann, Taciti Agricola.

Blass, Demosthenis orationes. (Text in mehreren Exemplaren.) — Blass, Isocratis orationes. (Text in mehreren Exemplaren.)

Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit. — Carlyle, Die französische Revolution. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch 1907. — Adolf, Erinnerungen eines niedersächsischen Pfarrers.

Hauptmann, Die nationale Erdkunde. — Bielefeld, Die Geest Ostfrieslands.

Slaby, Glückliche Stunden, Entdeckungsreisen in den elektrischen Ocean.

Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. — Bröhdorf, „Deutsche Treue“. Für gemischten Chor und Klavierbegleitung. — Ripper, „Halleluja“ aus dem Oratorium des Messias von Händel. — Wiltberger, Krönungsmarsch aus der Oper: Prophet von Meyerbeer. — Friebel, Weihnachtsmusik „Santa Nothe“. — Rißler, „Treueschwur“. Aus den Sammlungen klassischer und moderner Stücke.

Staatshandbuch der Provinz Hannover, 1907. Pökrantz. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 1907/1908. Teubner.

C. An Zeitschriften wurden gehalten:

1. Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. — 2. Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — 3. J. Müller, Zeitschrift für Gymnasialwesen. — 4. Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — 5. Rehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — 6. Hinneberg, Deutsche Literaturzeitung. — 7. Hinneberg, Internationale Wochenschrift. — 8. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — 9. Ulberg, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — 10. Gurlitt (Bursian), Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaften. — 11. Viëtor, Zeitschrift für neuere Sprachen. — 12. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — 13. Rusch, Zeitschrift für Schulgeographie. — 14. Buchmann und Wagner, Kolonie und Heimat in Wort und Bild. — 15. Brauns u. a., Aus der Natur, Zeitschrift für alle Naturfreunde.

D. Den Klassenbibliotheken wurden überwiesen:

Prima: M. v. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit. — Hans Meyer, Das deutsche Volkstum.

Ober-Sekunda: Raabe, Der Hungerpastor. — Schalk, Walhalla.

Untertertia: Lohmeyer, Auf weiter Fahrt, 3 Bde. — Barfuß, Im Lande der Buren. — Hummel, Bilder aus der Weltkunde. — Jahnke, Eisene Zeiten, 1806—1815. — Klaußmann, Mit Büchse, Spaten und Ochsenstrick in Südwest-Afrika. — Meister, In der deutschen Südsee. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Gäbler, Heroen der Afrikaforschung. — Heims, Auf blauem Wasser. — Meschwitz, In Poseidons Lehrstube. — Helms, Heinz Treuung. — Glaubrecht, Die Heimatlosen. — Raynal, Die Schiffbrüchigen. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war, 3 Bde. — Smidt, Seeschlachten und Abenteuer berühmter Admirale.

Quinta: Spyri, Heidi's Lehr- und Wanderjahre. — Spyri, Heidi kann brauchen u. w. — Dhorn, Marshall Vorwärts. — Diehl, Hebels Schatzkästlein. — Osterwald, Gudrun. — Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. — Meister, Robinson Crusoe. — Frank, Rattenfänger von Hameln. — Brausewetter, Anecht Ruprecht. — Campe, Entdeckung Amerikas.

2. Kartensammlung.

Angekauft wurden: 1. Gaebler, Nordwestdeutschland (G. Lang). — 2. Derselbe, Nordostdeutschland (ebenda). — 3. Derselbe, Süddeutschland (ebenda).

3. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Angekauft wurden: 70 Papptafeln zum Aufkleben gepreßter Blätter.

4. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Gechenkt wurde von dem Untertertianer Zicke eine Kreuzotter in Spiritus.

Angekauft wurden: 5 Buchold'sche Präparate (Gastrophilus equi, Astropecten aurantiacus, Aurelia aurita, Unio margaritifera, Lepas anatifera). — Kirchhoff, 12 Rassensbilder. — Schmeil, 2 zoologische Wandbilder. — Schlichberger, Kulturgewächse der Heimat mit ihren Freunden und Feinden (3 Wandbilder). — 4 Spirituspräparate (Vogelspinne, Seeigel, Urtiere).

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An dem Gymnasium besteht die „Meyersche Stiftung für turnerische Leistungen“. Zu der 250jährigen Jubelfeier der Anstalt im September 1896 wurden ihr von Herrn Professor Dr. Ludwig Meyer (damals an dem königlichen Gymnasium zu Clausthal, von Ostern 1858 bis Michaelis 1867 Kollaborator an unserer Schule, † am 27. Oktober 1898) 300 Mk. mit der Bestimmung übersandt, „daß von den Zinsen alljährlich oder auch alle zwei Jahre dem nach dem Urteile der Lehrer besten und würdigsten Schüler im Turnen als praemium virtutis et corporis et animi ein passendes Geschenk verliehen werde“.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Gesuche um Schulgelderlaß sind dem Unterzeichneten bis spätestens Sonnabend, den 25. April, **einzureichen**. Alle Gesuche, mag es sich um Neubewilligungen oder Fortgewährungen handeln, müssen einen ausreichenden Nachweis der Bedürftigkeit enthalten. Verspätete Bewerbungen sowie Gesuche ohne solchen Nachweis finden keine Berücksichtigung. Schulgelderlasse werden nur solchen Schülern gewährt, die sich **durch Betragen, Fleiß und Leistungen** dieser Wohlthat würdig zeigen. Die Bewilligungen erfolgen höchstens auf ein Jahr und sind jederzeit widerruflich.

2. Das Schuljahr 1908/1909 beginnt

Mittwoch, den 22. April, morgens 8 Uhr,

die Aufnahmeprüfung findet statt

Dienstag, den 21. April, von morgens 10 Uhr an.

Diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen dem hiesigen Gymnasium anzuvertrauen gedenken, werden ersucht, dieselben Mittwoch, den 8. April, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, in dem Lehrerzimmer des Klassengebäudes bei dem Unterzeichneten **anzumelden**. Es ist hierbei von den Angemeldeten ein Impf-, beziehungsweise Wiederimpfungsschein, ein Zeugnis der früher besuchten Schule nebst den Schulheften des letzten Vierteljahrs, und von Schülern evangelischen Bekenntnisses auch ein Taufschein vorzulegen. Etwaige schriftliche Anmeldungen bitte ich unter Beifügung dieser Zeugnisse ebenfalls bis zu dem genannten Termine (der „Direktion des Königlichen Gymnasiums“) einsenden zu wollen.

Eine Aufnahme neuer Schüler in die Quinta wird wegen Raummangels voraussichtlich zunächst nicht möglich sein.

Zu der **Aufnahmeprüfung** haben die angemeldeten Schüler Papier und Feder mitzubringen. — Bedingungen für die Aufnahme in die **Sexta** sind: geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift; Kenntnis der wichtigsten Redeteile; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler wider die Rechtschreibung nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen ohne Beschränkung auf einen bestimmten Zahlenkreis. — Die Anforderungen für die Aufnahme in die anderen Klassen sind aus den gedruckten „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses, 1901) ersichtlich. — Es kann den Angehörigen der angemeldeten Schüler nicht gestattet werden, der Aufnahmeprüfung in den für diese gewählten Klassenräumen beizuwohnen.

Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler sowie der Wohnungswechsel solcher Schüler bedarf in jedem Falle der vorherigen Genehmigung des Direktors.

3. Die Ferien sind für das Jahr 1908/09 in folgender Weise festgesetzt:

	Schluß des Unterrichts:	Wiederbeginn des Unterrichts:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 4. April 1908.	Mittwoch, den 22. April.
2. Pfingstferien:	Freitag, den 5. Juni.	Freitag, den 12. Juni.
3. Sommerferien:	Sonnabend, den 4. Juli.	Dienstag, den 4. August.
4. Herbstferien:	Sonnabend, den 23. Oktober.	Dienstag, den 20. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, den 23. Dezember.	Donnerstag, den 7. Januar 1909.
	Schluß des Schuljahres: Sonnabend, den 3. April 1909.	

Dr. v. Kleist,
Direktor.

Von der Direktion der
Amerika-Linie während des

B. Es wurden

Von der Königlichen
regierungsrats Lempfert
fischen und englischen Liter

Euden, Der Kampf
Jahrhundert. — Simmel,
philosophischen Propädeuti

Rein, Encyklopädisch
bericht über das höhere
richtslehre.

Sell, Die Religion
Religionsunterricht. —

Matthias, Geschich
Fortsetzung.

Thesaurus lingu
Blass, Demosthe
orationes. (Text in m

Schäfer, Weltgesch
Hohenzollernjahrbuch 19

Hauptmann, Die
Slaby, Glückliche

Springer, Handl
mischten Chor und Kl

von Händel. — Wil
Friebel, Weihnachtsmu
klassischer und modern

Staatshandbuch
höheren Schulen, 190

C. An 3

1. Zentralblatt
für höhere Schulen.

Lehrproben und Le
ziehungs- und Schu

Internationale Woch
Neue Jahrbücher für

Fortschritte der Kl

— 12. Hoffmann,
13. Rusch, Zeitschr
in Wort und Bild

Die Entwicklung der Hamburg-

chef des verstorbenen Ober-
richte, der römischen, franzö-

Falkenberg, Kant und das
— Lehmann, Lehrbuch der

Band. — Kethwisch, Jahres-
der Erziehungs- und Unter-

Hilfsmittel zum evangelischen
taments.

rimm, Deutsches Wörterbuch,

, Taciti Agricola.
mplaren.) — Blass, Isocratis

nzösishe Revolution. — Seidel,
bersächsischen Pfarrers.

Geest Ostfrieslands.

trischen Ocean.

„Deutsche Treue“. Für ge-
aus dem Oratorium des Messias
er: Prophet von Meyerbeer. —
schwur“. Aus den Sammlungen

ng. — Statistisches Jahrbuch der

Köpfe und Matthias, Monatschrift
zialwesen. — 4. Fries und Menge,

der Gesellschaft für deutsche Er-
Literaturzeitung. — 7. Hinneberg,

deutschen Unterricht. — 9. Ilberg,
tt (Bursian), Jahresbericht über die

tiotor, Zeitschrift für neuere Sprachen.
aturwissenschaftlichen Unterricht. —

an und Wagner, Kolonie und Heimat
Zeitschrift für alle Naturfreunde.

